



Presseinformation

Verlegung Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona: Neue Autoreisezuganlage in Eidelstedt geplant

DB nutzt gut erreichbares Betriebsgelände für Neubau • Sichere und zügige Verladung gewährleistet

(Hamburg, 14. November 2019) Ein neuer Standort für die Autoreisezuganlage des Bahnhofs Hamburg-Altona ist gefunden. Mit der Verlegung des Fernbahnhofs soll die Autoverladung nach Hamburg-Eidelstedt umziehen. Damit kommen Autofahrer noch verkehrsgünstiger auf die Schiene. Die neue Anlage am S-Bahnhof Elbgaustraße wird direkt von der A7 aus sowie aus dem Hamburger Straßennetz schnell erreichbar sein. Im gesamten Jahr 2018 wurden auf der bisherigen Anlage im Bahnhof Hamburg-Altona rund 14.000 Fahrzeuge verladen.

Heute stellte die Deutsche Bahn die Pläne gemeinsam mit Hamburgs Finanzsenator Dr. Andreas Dressel am neuen Standort vor.

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: „Auch wenn die Autoverladung für das Gesamtprojekt nur einen kleinen Baustein des Gesamtprojekts darstellt, ist es gut, dass auf die Kritikpunkte des Gerichtes eingegangen wurde. Der Vorschlag der Bahn ist geeignet, eine attraktive, leistungsstarke Autoverladung für Fahrgäste hier aus der Region mit Ausstrahlungswirkung bis Skandinavien anzubieten. Als bekennender Autozug-Fan freue ich mich auf die neue Anlage.“

Azzeddine Brahim, Leiter Großprojekt Hamburg-Altona: „Wir freuen uns, auf dem Gelände der Deutschen Bahn einen so zukunftsfähigen Standort für die neue Autoreisezuganlage gefunden zu haben und in Kürze das Planfeststellungsverfahren dafür zu beantragen. Wir schaffen damit eine gute und langfristige Lösung für die Autoverladung.“

Die künftige Autoreisezuganlage in Hamburg-Eidelstedt umfasst vier Rampen und ein großzügiges Service-Gebäude. Die Anlage ist über die Autobahn A7 für Fahrgäste aus Skandinavien und über das Hamburger Straßennetz sehr gut erreichbar und ermöglicht eine sichere und zügige Verladung. Mit Hilfe der geplanten Schallschutzmaßnahmen können die Grenz- und Richtwerte für Lärmemissionen zum Teil deutlich unterschritten werden.

Mit der Planung für die neue Autoreisezuganlage neben dem ICE-Werk hatte die Bahn bereits 2016 parallel zum Planfeststellungsverfahren für die Bahnhofsverlegung begonnen. Nach einer ganzjährigen Kartierung von Pflanzen und Tieren am neuen Standort werden aktuell die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet. Im August vergangenen Jahres hatte das Hamburgische Obergericht für die Verlegung des Fernbahnhofs Altona einen Baustopp erlassen. Ein Grund war die aus Sicht des Gerichtes unzureichende Verbindlichkeit des Planfeststellungsbeschlusses hinsichtlich des Ersatzes für die Autoverladung.

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher
Hamburg/Schleswig-Holstein
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
hamburg

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Presseinformation

Vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen zur Verlegung der Autozugverladung wird die Bahn die Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung und Verbänden über die Planungen im Detail informieren.

Autoreisezüge von und nach Hamburg bieten derzeit die Österreichische Bundesbahn (ÖBB) sowie die Privatunternehmen Bahntouristikexpress (BTE) und Train4You an.